

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementsspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pf. excl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einfältige Garmonzelle oder

deren Raum 15 Pf.

Reclamen die Petitzelle 30 Pf.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 287.

Samstag den 6. December

1884.

Neues von **Julius Wolff:**  
„Der Raubgraf“. — Eleg. geb. Mt. 7.  
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Hemden-Einsätze,

in leinene,

in grösster Auswahl empfiehlt

**August Weygandt,**

14993 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen

Baeumcher & Cie.

161

Lechte vulkanisierte

Kautschuck-Stempel,  
sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst

J. Roth, Graveur, Langgasse 38.



Das Bilder-Einrahmen,  
das Neuvergolden,

die Herstellung von neuen Bilderrahmen,  
Spiegeln und Gallerien *rc.*, verziert oder  
glatt, wird sauber und billig besorgt in der  
Vergolderei und Spiegel-Handlung

von **Mr. Reichard**, Emserstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von  
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-  
leisten billigst.

1938

Deutsche, französische und englische  
**Leihbibliothek**

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-  
eigneter Werke. Neuer deutscher Katalog.

84

Medicinal-Tokayer,

Direktor Lippert.

Malaga,  
Madeira,  
Marsala,  
Port, roth,  
Sherry,

Malvasier,  
Muscat,  
Vino Vermouth,  
Port, weiss,  
Burgunder

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen 17376  
empfiehlt **Eduard Böhm**, 24 Kirchgasse 24.

Reinheit garantirt.

Spezial-Niederlage

1378

Stollwerck'scher  
Chocoladen und Bonbons

bei

**F. Urban & Cie.,**

15 Langgasse 15,

neben der Dr. La de'schen Hof-Apotheke.

**Leischhaft** für alle Kranken, welche nur wenige, aber  
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen  
können, als auch für Convalescenten, Blutarme, Magenleidende  
*rc.*, täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-  
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen  
Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelhaidstraße 41. 10803

Eine **Violine** preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der  
Exped. d. Bl.

19320

Ausverkauf

wegen Local-Verlegung.

Wegen demnächstigem Umzuge in ein anderes Ge-  
schäftslocal verkaufe ich sämmtliche Waaren-  
Vorräthe zu herabgesetzten Preisen und  
empfiehle eine große Auswahl von Pariser Modell-  
hüten, Coiffuren, Costumes und Mäntel,  
hochfeine Blumen, Federn, Spiken, Bänder,  
Spiken-Echarpes und Tüchus, französische Fais-  
und Metallagraßen, Sammte, Seiden- und  
Wollstoffe *rc.*

**F. Gerson**, Hoflieferantin,  
19139 15 Webergasse 15.

Gummi-Puppenköpfe,

Gummi-Puppen zum Ankleiden in grösster Auswahl  
empfehlen

Baeumcher & Co.

Wärme steine, anerkannt angenehmste und reinlichste  
Erwärmung des Bettes, vorrätig bei  
19297 J. Moumalle, Bildhauer, Hellmundstraße 11.

# Geschäfts-Gründung.

Mein **Spitzen-** und **Weisswaaren - Geschäft** befindet sich von heute an

# Webergasse 8

im **Badhaus „Zum Stern“.**

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

**Louis Franke, Königl. Hoflieferant,**

Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

## Neuheiten in meinen Specialitäten für Geschenke.

**Photographie-Album**, große, à 2,80, 3,50, 3,75, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 7.— bis 45 Mf.

**Photographie-Album**, kleine, à 85 Pf., 1.—, 1,50, 1,80, 2.—, 2,25, 2,40, 2,80 bis 5 Mf.

**Schreib-Album** à 45 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,60 Mf.

**Portemonnaies**, anerkant grösste Auswahl in Neuheiten zu Engros-Preisen.

**Geld-Täschchen** in Kind- und Kalbleder à 40, 45, 75 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2.—, 2,40 bis 6 Mf.

**Cigarren-Etuis** à 30, 45, 70, 85 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,60, 4,20, 4,80 bis 15 Mf.

**Brieftaschen** à 50 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2,40, 3.—, 3,30, 4,20, 4,50 bis 12 Mf.

**Visitenkarten-Täschchen** à 45, 50, 60, 70 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2.—, 2,25 bis 6 Mf.

**Schreibmappen** mit Einrichtungen à 45, 75 Pf., 1.—, 1,50, 1,80, 2,40, 3.— bis 12 Mf.

**Schreibzeuge** à 45 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2,25, 3.—, 3,60, 4,50 bis 11 Mf.

**Reise-Necessaires** à 3.—, 6.—, 8,50, 10.—, 12.—, 14.— bis 24 Mf.

**Näh-Necessaires** à 45, 70 Pf., 1.—, 1,70, 2,40, 3.—, 3,50, 4,20, 4,80, 5,50 bis 54 Mf.

**Fingerhut-Etuis** à 30, 40, 45, 60, 70 Pf., 1 Mf.

**Taschen-Necessaires** à 45, 70 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2,40, 2,75, 3.— bis 5 Mf.

**Schmuckkästen** à 6.—, 10,80, 12.—, 14.—, 15.—, 18.— bis 36 Mf.

**Handschuhkästen** à 3,90, 5,40, 6,80, 7,80, 9,50, 10,80, 12 Mf.

**Toilettenkästen**, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 75 Pf., 1.—, 1,50, 1,90, 2,40 bis 5 Mf.

**Kammkästen** à 1.—, 2.—, 3 Mf.

**Reisekoffer** à 1,80, 2,40, 3.—, 3,60, 4,20, 4,80, 5,50 bis 8 Mf.

**Reisekoffer** in Leder à 20.—, 23.—, 25.—, 27.—, 29.—, 31.—, 33.— bis 48 Mf.

**Damentaschen** à 1,90, 2,25, 2,50, 3.—, 3,50, 3,90, 4,50, 5.—, 5,50 bis 24 Mf.

**Umhängetaschen** à 2.—, 3,60, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 6,80 bis 9 Mf.

**Arbeitstäschen** à 45, 85 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,50, 4,20 bis 6 Mf.

**Hosenträger**, deutsche, französische und englische, à 40, 75 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 2.—, 2,40 bis 3,50 Mf.

**Cravatten**, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Durch den billigen Verkauf meiner Neuheiten war der Andrang vor Weihnachten in den letzten Jahren sehr groß, bitte daher meine werten Abnehmer, recht frühzeitig ihren Bedarf zu decken.

**MAINZ:** **P. Sieberling, Mainz, Ludwigsstrasse.** Filiale: Darmstadt, Ludwigsstraße.

Fabrik- und Engros-Lager.

19314

## Bierstadt.

19267

Heute: Mehlsuppe beim Kappenschneider.

**Gervais-Kästchen, Brie-Käse, Bondons, Chester, vollsaftigen Emmenthaler** &c. empfiehlt

**J. M. Roth,**

19298

4 große Burgstraße 4.

Ich suche einen leichten, gebrauchten Handkarren, wenn möglich mit Deckelverschluß. **Koch**, Michelsberg 2. 19263

על הנפה

**Fette Gänse**, auch im Ausschnitt, sowie alle Sorten **Wurstwaaren**, **Frankfurter Gänse-Würstchen** per Stück 15 Pf. empfiehlt

19309 **Leopold Herz,** Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte.

## Stieler Sprotten

(feinste Delicatessen) bei  
19317

**Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

## !Betttücher!

160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange reinleinene Betttücher à **Mf. 3,50**, gesäumt,  
160 Ctm. breite, 250 Ctm. lange, schwere leinene Betttücher à **Mf. 4,50**, gesäumt,  
160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange, schwere halbleinene Betttücher à **Mf. 4**, gesäumt,

empfiehlt **Dr. Lugenbühl**  
(G. W. Winter),  
35 20 Marktstraße 20.

## Heute

werden aus demselben Hause eine weitere Parthei  
echte persische

## Teppiche,

sowie  
3 Stück echte persische Portieren  
(sogenannte Karamanie)  
in meinem Geschäftslöcate

**Friedrichstrasse 8**  
aus freier Hand verkauft und sind dem verehrl. Publikum  
daselbst zur Ansicht aufgelegt.

Bemerkt wird, daß für die Achtheit der Teppiche garantirt  
wird und dieselben zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

379 **Ferd. Müller**, Auctionator.

## Ausverkauf.

Holzsachen zum Bemalen und Albums aus  
besten Fabriken verkaufe wegen Aufgabe derselben  
zu Einkaufspreisen.

**Joh. Kirchholtes**,  
19127 8 alte Colonnade 8.

## Wiener

## Meerschaum-Waaren

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt unter Garantie  
Langg. 45, A. F. Knefeli, Langg. 45.

Ein schwarzes Tuchkleid, welches 86 Mark kostete, mit Plüscher  
besetzt, ist zum halben Preis abzugeben. Das Kleid ist ganz  
neu aus einem hiesigen Geschäft, wird aber, da es nicht passend,  
deshalb abgegeben. Näh. Exped. 19292

Ein guterhaltenes Pianino mit schönem Ton steht billig  
zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie“, Neuberg 4,  
von 10—12 und von 2—4 Uhr. 19264

Ein kleiner Kinder-Schwagen wird zu kaufen gesucht.  
Näheres Expedition. 19310

Ein sehr wachsamer Hund wird billig zu kaufen gesucht.  
Öfferten unter „Hund“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 19273

## Fast umsonst

habe ich 1980 Stück

## feinste Taschen-Uhren



llicitando von einer der größten Uhren-Fabriken Genf's gekauft, wodurch ich in der angenehmen Lage bin, die nachstehend verzeichneten feinsten Taschen-Uhren zu den spottbilligen Preisen an jeden Besteller prompt zu versenden, und haben blos die feinen Gehäuse der Uhren und die Ausregulirung derselben beinahe so viel kostet, als jetzt für das Ganze verlangt wird.

Für nur **Mf. 9.** eine Cylinder-Taschenuhr aus feinstem französischem Gold-Double oder Silbernickel, feinst gravirt und guillochiert, auf die Minute regulirt. Dieselben aus echtem 13löthigem Silber, vom f. f. österr. Punzirungsamt geprüft, schwer vergoldet, **Mf. 12.**

Nur **Mf. 13.** eine Ankeruhr aus feinstem Gold-Double oder Silbernickel, feinst gravirt und guillochiert, auf 15 Rubinen gehend, mit Secundenzeiger, auf die Secunde repassirt. Dieselbe aus 13löthigem Silber, vom f. f. österr. Punzirungsamt geprüft und schwer vergoldet, **Mf. 20.**

Nur **Mf. 15.50** eine Washingtoner Remontoiruhr aus echtem Gold-Double oder Silbernickel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeigervorrichtung und feinst regulirtem Nickelwerk. Dieselbe aus echtem 13löthigem Silber, vom f. f. österr. Punzirungsamt geprüft, **Mf. 24.**

Für den richtigen Gang aller dieser Taschen-Uhren wird auf fünf Jahre Garantie geleistet.

Ungeachtet des so sabelhaft billigen Preises wird zu einer jeden Taschen-Uhr eine elegante Gold-Double-Uhrkette gratis zugegeben.

Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch f. f. Postnachnahme sind zu richten an das

## Uhren-Fabriks-Haupt-Depot

Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

**J. H. Rabinowicz.**

19285

Kohlen- und Butz-Eimer, äußerst solid gearbeitet,  
empfiehlt Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.,  
19.84 12 Mehrgasse 12.

Heute Samstag den 6. December wird  
Schweinefleisch per Pfund 45 Pf.  
auf der Freibank verkauft. Der Verkauf beginnt um 8 Uhr.  
19296 Michaelis, Schlachthaus-Director.

Die Kegelbahn „Zur Burg Nassau“ ist noch auf  
einige Tage in der Woche zu besuchen. 19283

**Zwiebeln**, prima sächsische  
Waare, werden heute  
von Morgens 8 Uhr an per Pfund 6 Pf.,  
bei Abnahme von 1 Centner und mehr bedeutend  
billiger an der Taunusbahn abgegeben. Bei  
dem großen Aufschlag der Zwiebeln mache noch  
besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam. 19293

## Schellfische

frisch eingetroffen bei

19294 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

# Winter-Mäntel für Damen

von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

18972

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

= Bedeutend im Preise herabgesetzt =

und zum

# Ausverkauf gestellt

habe ich

## Wäsche für Damen:

**Taghemden** aus schwerem Cretonne und mit Spitze garniert . . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 12** an,  
**Nachthemden** aus gutem Madapolam und mit Festons garniert . . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 24** an,  
**Beinkleider** aus gutem Madapolam und mit Festons garniert . . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 12** an,  
**Morgen-Jacken, Frisir-Mäntel, Unterröcke,**  
sowie  
eine sehr grosse Parthei trübgewordener Wäsche.

Sämmtliche Wäsche ist aus **gutem Material** und ausschliesslich eigener Fabrikation.

Langgasse 32 **Julius Heymann**, Langgasse 32  
im „Adler“, Hof-Lieferant.

17472

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

## Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr:

Statutenmässige Monats-Versammlung  
im Vereinslocale („Niederwald“, 1 St., Eing. fl. Kirchg.).  
Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Christbaum-Verloosung; 3) Antrag des Vorstandes; 4) Vereins-Angelegenheiten.  
Der Vorstand. 29

**Koffer-Lager.** Leinwandkoffer, Handkoffer, Holzkoffer,  
Hand- und Umhängetaschen empfiehlt  
19262 Willh. Münz, Mehrgasse 30.

## Wäsche für Herren:

**Oberhemden** aus gutem Madapolam mit leinener Brust . . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 21** an.  
**Nachthemden** aus schwerem Cretonne per 1/2 Dtzd. von **Mk. 15** an.

**Kragen, — Manschetten,**  
**Cravatten,**  
**Unterkleider.**

## Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr: Versammlung im „Vereinslocale“.

Tagesordnung: 1) Vereins-Angelegenheiten.  
2) Pflanzen-Culturen.

294

Der Vorstand.

## „Hotel Victoria“.

Morgen Sonntag den 7. December:  
**Grosses Concert,**

ausgeführt von der Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 unter Leitung des Königlichen Musik-Directors Herrn Fr. W. Münch. Aufgang Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30 Pf.

**J. KEUL,**  
12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbaukästen zu Fabrikpreisen.  
**Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.**  
(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

# CIE LYONNAISE.

Bis nach Weihnachten bleibt das Geschäft  
Sonntags offen.

Langgasse  
41.

**MAURICE ULMO**

Langgasse  
41.

19279

Soeben erschienen:

**Die Gothaer genealogischen Kalender**  
pro 1885.  
1 Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung  
erschien soeben in meinem Verlage:

**Die Gouvernante.**

Erzählung

von

**S. Melrec.**

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

Die Composition ist kunstgerecht aufgebaut, die Charakteristik  
der handelnden Personen logisch und psychologisch treffend durch-  
geführt, die Schreibweise gedankenreich und gewählt.

"Hamburger Nachrichten."

eine fesselnde Erzählung in edler, anziehender und  
gedankenreicher Sprache.

"Kölner Zeitung."

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 27.

226

Schwere  
**Tricot-Taillen**  
mit eingewebtem dickem Wollfutter  
von Mark 8 an  
bei  
19278  
**L. Schwenck,**  
Mühlgasse.

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig  
zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Mit Dampf doppelt gereinigte  
**Bettfedern**  
für Oberbetten u. Kissen per Pfld. v. Mk. 1.80 an.  
**Schwan- und Eider-Daunen**  
per Pfld. von Mk. 4.50 an. 13443  
**Georg Hofmann,**  
Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
23 Langgasse 23.

Nur am **Samstag**  
verkaufe die bei der Fabrikation ausgesortirten u. fehler-  
haften Handschuhe,  
2-knöpfige für Damen  
à Mk. 1.35,  
1-knöpfige für Herren  
à Mk. 1.50.  
**R. Reinglass,**  
neue Colonnade 18.  
Eine Partie dänische  
Handschuhe (4-knöpfig)  
à Mk. 1.50. 8102

**Forderungen**

an den Nachlaß des verstorbenen Samenhändlers Herrn  
**A. Wahler** hier wolle man bis zum 12. December  
d. J. bei dem Unterzeichneten einreichen. Spätere Anmeldungen  
können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 5. December 1884.

19304 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

**Antiken** in Silber und Porzellan preiswürdig  
zu verkaufen Nicolaistraße 11,  
Seitenbau 2 Stiegen hoch. 19302

# Phil. Wilh. Schmidt,

Weinhandlung.

Grosses, reichassortirtes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pfg. an bis zu den feinsten, Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher, rothen Rheinweinen, italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk. ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75, Malaga, Cognac etc., moussirende Rheinweine, Champagner.

Moritzstrasse 32. Spiegelgasse 1.

Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden Preisermässigung. 14569

Erbse, Linsen, Bohnen,

vorzüglich kochend und köstfrei, empfiehlt zu den billigsten Preisen C. Schmitt, Marktstraße 13. 14202

Schönste frische Austern.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
19319 8 Bahnhofstraße 8.

Frische 18487

Egmonder Schellfische

treffen ein. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egmonder Schellfische per Pf. 30 Pf.  
19300 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 19287

Plakate: "Möblirte Zimmer", auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. St.

Packstückchen sind abzugeben Webergasse 39, Part. 19268

Tages-Kalender.

Samstag den 6. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichen- und Abends von 8—10 Uhr: Fach-Curso für Schlosser und Tapezierer.

Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Generalversammlung und Vortrag des Herrn Dr. K. v. Becker im Museumsaal.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vortrag des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. K. Bell im Gewerbeschulgebäude.

Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Turnerschule; 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Bücherausgabe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im "Römer-Saal".

Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sängerkor. Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Gesüngesucht-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. December. 232. Vorstellung. 38. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale:

**Aennchen von Tharau.**

Lyrische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Roderich Fels. Musik von Heinrich Hofmann.

In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

### Personen:

Simon Dach, Magister der Theologie und Professor an der Universität zu Königsberg	Herr Philipp.
Ludwig Neander, Pastor zu Tharau . . .	Herr Aglisch.
Aennchen, seine Tochter . . .	Fr. Nachtigall.
Gretchen, Tochter der Wirthin, Aennchen's Freundin . . .	Fr. Pfeil.
Jost von Hennewitz, Churfürstlich brandenburgischer Werbeoffizier . . .	Herr Ruffini.
Johannes von Berkow Werber (Landesknecht). Universitäts-Beamte. Studenten. Volk.	Herr Schmidt.
Ort und Zeit der Handlung: Tharau, gegen Ende des 30jährigen Krieges.	

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ , Ende 9 Uhr.

Sonntag, 7. December: Carmen. (Carmillo: Herr Grienauer, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Guest.) Erhöhte Preise.

## Lokales und Provinzielles.

✓ (Offentliche Sitzung der II. Strafkammer des Landgerichts vom 5. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Niemann. — Zunächst ist zur geirrigten Sitzung nachzutragen die Verhandlung gegen den Kellner Wilhelm Frey. Friedr. Mettershausen aus Celle, der beschuldigt war, in der Nacht vom 24.25. Juli mit 2 Geistlichen in das Landhaus des Herrn Rentners Lothar von Köppen eingebrochen zu sein und eine große Anzahl silberner Tafelgeräte gestohlen zu haben. Die beiden Genossen des M. sind neulich hier wegen dieses schweren Diebstahls, da sie sich im wiederholten Rückfalle befanden, mit hohen Strafhaftenstrafen belegt worden. Der mitangeklagte M. sollte in der neuzeitlichen Verhandlung gleichzeitig mit seinen Genossen abgerichtet werden, ist aber damals durchgegangen. Er stöh nach Frankfurt, indem er zu Fuß durch Biebrich nach Mainz ging und von hier aus nach Frankfurt abdampfte. Dort wurde er noch an dem nämlichen Abend verhaftet. Trotz seines Leugnungs wurde M. der Mittäterschaft an dem erwähnten Diebstahl überführt und zu 2 Jahren 9 Monaten Zuchthaus verurtheilt; zugleich wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn ausgesprochen. — Wegen gemeinschaftlicher Körperlicher Misshandlung der Witwe Krämer wurde jüngst von dem Kgl. Schöffengerichte dahier der Heinrich Kr. und die Auguste Sch. zu 18 bzw. 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. Auf die Verurteilung der Beiden gegen dieses Erkenntniß wurde letzteres dahin abgeändert, daß die Sch. zu 5 Tagen und Kr. zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt werden. — Unter Ausschluß der Offenheit wurde sodann gegen den wegen Sachbeschädigung einmal vorbestraften Maurer Joseph Anton R. aus Ahmannshausen, der eines Verbrechens im Sinne des § 176 pos. 3 des Strafgesetzbuches beschuldigt ist, verhandelt. In dieser Sache wurden 6 Zeugen vernommen und der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt. Während der Verhandlung kam zur Sprache, daß die Ehefrau des Angeklagten eine Zeugin durch zu einem Meineid zu verleiten gesucht hat, daß sie der Betreffenden ein Paar goldene Ohrringe verstrach. Wegen Verleitung zum Meineid wird von Seiten der Kgl. Staatsanwaltschaft gegen die Ehefrau eine Untersuchung eingeleitet werden. — Die Ehefrau des Taglöhners Christian L. von Eschborn ist von dem Königl. Schöffengerichte zu Höchst wegen wölflicher Beleidigung des Lehrers Schneider in Eschborn zu 7 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf ihre Berufung wurde die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 15 Mk. umgewandelt, der im Unvermögensfalle für je nicht gezahlte 3 Mk. ein Tag Gefängnis substituiert wird. Die Kosten beider Instanzen hat die Angeklagte zu tragen. — Wegen gefährlicher Körperverletzung der Cheleute Heinrich Dies zu Nied, wegen Haussiedensbruchs und Bedrohung der 14jährigen Christine, Tochter der Cheleute Dies, ist der Schiffer und Taglöhner Johann K. zu Nied von dem Königl. Schöffengerichte zu Höchst zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt worden. Er hat gegen das Urtheil Berufung eingelegt. Sachverhalt: K. mit Frau und mehreren Kindern wohnte früher und zur Zeit des folgenden Vorfalls in dem oberen Stockwerk des Dieschen Wohnhauses. Da er sich verschiedene Ungehörlichkeiten gegen den Hausherrn hatte zu Schulden kommen lassen und da die Frau K. sich durchaus nicht der Haussordnung fügen wollte, wurde ihnen gefündigt. Es war in der Pfingstnacht (vom 1. auf 2. Juni d. J.), als der Taglöhner K. unter großem Geräusch nach Hause kam. Oben in seiner Stube angekommen, rinnerte er daran, daß D. und seine Frau, die in dem unteren Stockwerk wohnten, aus dem ersten Schlafe erwachten. „Hör“

mal, was ein Lärm," sagte die Frau D. zu ihrem Manne, als plötzlich ein solcher Schlag erfolgte, daß sie glauben mochten, die Decke wollte über ihnen herunterbrechen. Der Mann stand aus dem Bette auf, öffnete die Stuhlhür und rief so laut, daß es hören mußte, hinauf: "Ich bitt um Stuh aus, es ist Nacht und meine Kinder wollen schlafen." "Was willst Du?" schrie R. herunter, "Du sollst gleich Stuh haben." Mit wieder verschlossene Stuhlhür der D. lichen Eheleute, indem er dem D. befehlige Ketten als tolle Hunde", worauf R. nur noch heftiger pochte. Als Schlägen gegen die Thür immer ärger wurde und die herausfordernden Ebenarten immer drohender klangen, sagte D. zu seiner Frau: "Geh, eine Hose und seine Pantoffeln, öffnete das auf die Straße gehende Fenster und fing nun an, um Hilfe zu schreien. Da Niemand kam, schwang sich zum Fenster hinaus, um selbst nach dem in der Nähe wohnenden Ortsdieners Blum zu laufen und dessen Hülse herbeizurufen. Da er diesen nicht antraf, eilte er auf die Hauptstraße, wo er die dort patrouillirende Nachtwache zu seiner Unterstüzung entbot. Mittlerweise hatte R. die Thür der D. lichen Wohnung völlig eingeschlagen und das Zusammenschreien der Frau und der erwachten Kinder durchschallte die Luft. D. war der Nachtwache vorausgeil und hörte von Weitem die lauten Hilferufe seiner Gehilfen. D. mußte, um seine Wohnung zu erreichen, an dem Hause des Ortsdieners Blum vorüber. Als er vorüber wollte, hielt R. den bisher mit der am Fenster stehenden Frau des Ortsdieners gesprochen hatte, ihn auf, zog "Etwas" aus seiner hinteren Rocktasche heraus und schlug damit auf D. los. Dieser hielt mit der linken Hand seine Hose zusammen, mit der rechten schwang er einen aus seiner Wohnung mitgebrachten Stock, womit er den Schlag des R. abzuwehren suchte. R. schlug ihn zuerst auf die Nase, dann auf den Kopf so festig, daß ihm das Blut herabsloß. Voll Schmerz drückte D. die rechte Hand auf die starkblutende Kopfwunde, da fauchte der Arm des Gegners von Neuem durch die Luft und ein harter Gegenstand, ein Hausschlüssel oder etwas Verderbiges, schlug D.'s hand halb lähm. Noch erhielt D. eine zweite Wunde auf den Kopf und einen heftigen Hieb auch auf die linke Hand. In dieser Zeit kam die Nachtwache und stellte die Ruhe wieder her. Der Angeklagte stellte den Sachverhalt ganz anders dar und will zuerst von D. mit einem eisernen Stock angefallen und geprügelt worden sein. Da ein von dem Angeklagten bezeichnetener Entlastungszeuge aus Versehen nicht geladen wurde, ist befuß weiterer Beweisaufnahme die Verhandlung auf den 9. Januar f. J. Vormittags 9 Uhr verlegt worden.

\* (Auszeichnung.) Dem Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß und Torney ist von Sr. Majestät dem Kaiser von Russland der Stanislaus-Orden 2. Classe verliehen worden.

\* (Personalie.) Herrn Gymnasiallehrer Gerlach am hiesigen Königl. Realgymnasium ist die Leitung der deutschen Schule in Porto Allegre (Brasilien) durch den Herrn Cultusminister angeboten worden. Herr Gerlach soll auch bereit sein, der Aufforderung Folge zu leisten. Mehrere seiner Herren Collegen, denen dieser Posten gleichfalls offerirt werden war, haben abgelehnt.

\* (Leichenfeier.) Gestern Nachmittag ist die Leiche des so unverachtet schnell aus dem Leben geschiedenen Herrn Hof-Capellmeisters Karpurg auf dem neuen Friedhofe zur Erde bestattet worden. Die Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80, geführt von Herrn Must-Director Münich, eröffnete den Conduit und spielte unterwegs Trauermärkte, auf dem Friedhof einen Choral. Dem Leichenwagen, welcher den mit Blumen reichgesetzten Sarg trug, wurden zunächst zwei prächtige, von dem "Cäcilien-Verein" und dem Männergesang-Verein "Concordia" gestiftete, mit Palmzweigen geschmückte Lorbeerkränze und die Ordens-Auszeichnungen des Verstorbenen, darunter die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, nadgetragen, dann folgten die genannten beiden Vereine, die "Concordia" mit umflosster Fahne, und die sonstigen Leidtragenden in großer Anzahl. Am Grabe sprach Herr Pfarrer Ziemendorff in warmer Rede; die Sänger trugen die Lieder "Wie sie so sanft ruhn" und "Es ist bestimmt Gottes Rath", letzteres von dem Dahingediehenen für Männerchor eingerichtet, in wirkungsvoller Weise vor. Dann schloß sich das Gräb über dem vor trefflichen Manne, mit welchem der musikalischen Kunst ein so berühmter Vertreter verloren ging. R. i. p.!

\* (Landwirtschaftliche.) Das Directorium des "Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe" erläßt folgende Bekanntmachung: Unter Bezugnahme auf die in No. 45 unserer Vereins-Zeitschrift veröffentlichten Beschlüsse des Vereins-Directoriums vom 20. September 1. J. laden wir die geehrten Vereinsmitglieder zur Betheiligung an einem gemeinsamen Anlauf von bestem Saatgut (Gerste, Hafer und Klee), sowie künstlichem Dünger (Superphosphat und Chili-Salpeter) für den Frühjahrs-Anbau ergeben ein und bitten, die Bestellungen bis spätestens 31. December an uns gelangen zu lassen, damit wir die Lieferung rechtzeitig ausschreiben und dadurch günstige Bedingungen erzielen können. Gleichzeitig möchten wir allen im Vereinsgebiete wohnenden Landwirthen die ausgiebigste Benutzung unseres Bureaus als Auskunftsbüro in allen landwirtschaftlichen Fragen empfehlen, wobei wir bemerken, daß Kosten hierdurch nicht erhöhten. Um den direkten Verkehr mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen unter unseren Vereinsmitgliedern zu befördern und denselben einen lohnenden Absatz und billigeren Anlauf zu verschaffen, haben wir die Einrichtung einer Tafel für Angebot und Nachfrage landwirtschaftlicher Erzeugnisse in unserer Vereins-Zeitschrift beschlossen, deren Benützung allen Vereinsmitgliedern, welche die Landwirtschaft praktisch ausüben, unentgeldlich freisteht. Die Errichtung eines Comptoirs für landwirtschaftliche Buchführung in der Weise, daß für jene Landwirthe, welche dies wünschen, auf unserem Bureau die Wirtschaftsbücher geführt, der jährliche Rechnungsabschluß und die Reinertrags-Berechnung gemacht wird, ohnedad daß dafür ein Honorar

zu entrichten ist, wurde der Privathäufigkeit des Herrn Generalsecretärs Müller überlassen, und eruchen wir jene Landwirthe, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, sich mit unserem Generalsecretär in Verbindung zu setzen."

— (Portraits und photographische Miniaturen.) Wie alljährlich, so auch für die diesjährige Weihnachtszeit hat Fr. Ottlie Wigand eine Ausstellung gemalter Porträts in ihrem Atelier (Zumusstraße 57) veranstaltet, auf welche wir unsere Lezer aufmerksam machen möchten, da es sich in der That verlohnt, die ebenso sorgfältig als tüchtig ausgeführten Bilder in Augenschein zu nehmen. Zudem dürfte Mancher dadurch Anregung für ein "Weihnachtsbild" finden, an welches er, ohne diese reizenden Vorwürfe gelehnt zu haben, vielleicht gar nicht dachte. Speziell die lustigen Elsenbein- und Porzellani-Miniaturen, in deren Ausführung Fr. Wigand betulich Meisterin ist, eignen sich wie kaum ein anderer Gegenstand zu Weihnachts-Ueberraschungen. Die Ausstellung ist überaus reich an solchen, welche, in entsprechender Fassung, als Schnicksachen zu dienen bestimmt sind. Auch die Mignon-Photographien, als Gratuations- oder Visitenkarten zu benutzen, sind eine allerlei Neuerung des Wigand'schen Ateliers und darum rasch in Aufnahme gekommen.

\* (Büste.) Herr Bildhauer August Hubert, welcher in der Herstellung von Büsten Verstorberner schon mehrere Proben seiner Kunstfertigkeit abgelegt hat, nahm behufs Schaffung einer solchen auch von Herrn Hof-Capellmeister Warburg eine Todtenmaske, welche vorsätzlich gelang.

\* (Der Andreasmarkt) litt in diesem Jahre wieder sehr unter der Unlust der Witterung. Zwar ließen es die Wiesbadener sich nicht nehmen, dem alten Herkommen gemäß, ihm zahlreiche Besuche abzustatten, aber der Zugang von Außen, der wohl in der Regel die meisten Stäuffer zu bringen pflegt, schien merklich geringer als früher. Auch die Buden und Schankstübchen waren nicht die Auswahl vergangener Andreasmarkte zu verzeichnen. Die besten Geschäfte haben wohl die Wirths gemacht, denn an beiden Markttagen summte und schwirrte es überall da herans, wo unser Herrgott den Arm heranstreckt, wie ein Wort im Volksmund sagt.

\* (Unfall.) Vorgestern Abend kurz vor Beginn der Vorstellung im Kgl. Theater bog eine von der Wilhelmstraße herkommende Kutsche auf den Theaterplatz ein, um Gäste in das Theater zu bringen. Auf dem Theaterplatz löste sich plötzlich die Deichsel und fiel den Pferden auf die Hinterbeine, so daß die Thiere mit dem Wagen durchgingen. Der Kutscher vermochte indeß diefelben nach der Theater-Einfahrt zu dirigiren. Dort sprangen sie links zur Seite und liefen in die Fußgänger-Passage hinein. Dabei stieß die Kutsche gegen die Gepäckstube und wurde so zum Stehen gebracht. Außer dem Wagen wurde Niemand beschädigt.

\* (Namensänderung.) Der am 11. October 1871 zu Linzschied geborenen Anna Catharina Johanna Diefenbach ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens Diefenbach den Familiennamen „Unkelbach“ zu führen.

### Aus dem Reiche.

\* Deutscher Reichstag. (8. Sitzung vom 4. December.) Der Reichstag beschloß die Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. Stökel. — Abg. v. Heeremann begründet seinen Antrag, der Wahlprüfungs-Commission wegen einer Abänderung der Geschäftsordnung vorzunehmen. — Abg. v. Rheinbaben beantragt einen modifizierenden Zugang, welcher den Grundsäcken bei den Arbeiten der Wahlprüfungs-Commission eine größere Continuität sichern will. — Abg. Moeller spricht für den Commissionsantrag. — An der weiteren Debatte beteiligen sich die Abg. Francke und Lieber (während dessen Rede Fürst Bismarck eintritt), v. Kölle, Dirichlet und v. Unruhe-Womst, worauf der Antrag an die Geschäftsordnungs-Commission geht. Inzwischen ist ein Schreiben des Reichsfanzlers eingegangen, wonach die Herren Busch, Herzfurth und Lohmann von ihrer Stellung als Bundesbevollmächtigte entbunden und an ihre Stellen die Staatsminister v. Puttamer, Lucius und Graf Hatfeld getreten sind. Busch und Herzfurth sind zustellvertretenen Bevollmächtigten ernannt. — Es folgt die Staatsberathung. Der Etat des Reichstags wird genehmigt. Bei dem Etat des Reichstanzlers und der Reichsfanlei wendet sich Abg. Richter gegen die Bewilligung von Zulagen für die Beamten der Fanlei in dieser Centralbehörde. — Abg. v. Huenne beantragt die Verweisung der Mehrforderung an die Budget-Commission. — Graf Bismarck-Schönhausen bittet um die Bewilligung der Zulagen mit Rücksicht auf die vierzehnstündige Arbeitszeit der Beamten. — Abg. v. Malakahn-Gülk beantwortet die Bewilligung. — Fürst Bismarck: Im Auslande bin ich wiederholt dem Erstaunen darüber begegnet, daß die Reichsfanlei mit so wenig Mitteln auskommt. Es liegt letzteres an der vorsichtigen Auswahl der Persönlichkeiten, aber auch an meiner Arbeitsfähigkeit. Ich muß von Früh acht Uhr bis Abends zehn Uhr zur Verfügung stehen, oft auch des Nachts, um nur das Nöthigste zu erledigen. Dazwischen Arbeitssatz nicht dauernd von mir getragen werden kann, ist wohl klar. Die Herren in der Reichsfanlei leisten mehr, als jemals nach altpreußischer Tradition von den Beamten gefordert worden ist. Wenn Sie aber diese Position an die Commission verweisen wollen, so können Sie sich sachlich von diesen Verhältnissen überzeugen. — Abg. v. Hellendorff-Bedra ist für die Bewilligung, worauf die Mehrforderungen an die Budget-Commission verwiesen werden. Der Rest des Etats der Reichsfanlei wird ohne Debatte bewilligt. — Es folgt die Berathung des Militär-Etats. Zu dem Capitel 14 Tittel I (Gehalt des Kriegsministers) tadelt Abg. Richter, daß höhere Offiziere eine zu große Zahl von Fouragerationen bewilligt werde, z. B. dem Kriegsminister; er beantrage eine den einzelnen Chargen angemessene Heraufsetzung. — Kriegsminister: Wenn auch die Zahl der Nationen vielfach größer sei, als die der gehaltenen Pferde, so sei doch zu bedenken, daß in diesen Zuwendungen auch der Erfolg gefunden werden könnte für einzelne von Jahr zu Jahr steigende

Mehrausgabe der Offiziere, wie z. B. die Pferde von Jahr zu Jahr thenerer würden, ohne daß die zur Aufsichtung verpflichteten Offiziere dafür erhöhte Kompetenzen erhalten. An der weiteren Debatte beteiligten sich Abg. Drischlet, der Kriegsminister, v. Huene, v. Röller und Richter, worauf alle auf die Nationen bezüglichen Statistiken an die Budget-Commission verwiesen werden. — Nächste Sitzung Freitag 1 Uhr.

\* (Kranken- und Unfall-Versicherung.) Der Abg. Strudmann hat im Reichstag einen Gesetzentwurf eingebracht, nach welchem die Angehörigen freier Hilfskassen, welche jetzt, da die Statuten dieser Kassen vor dem 1. December nicht genehmigt worden sind, den geleglich vorgeschriebenen Kassen haben beitreten müssen, bis zum 1. Juli 1885 das Recht des Austritts aus den letzteren haben sollen, wenn inzwischen jene Genehmigung erfolgt ist.

(Kranken- und Unfall-Versicherung.) Beüglich der Ausdehnung des Kranken- und Unfall-Versicherungsgesetzes auf Transportgewerbe und andere Betriebszweige haben die Bundesrats-Ausschüsse ihren Antrag dem Bundesrat unterbreitet. Danach lauten die wichtigsten Bestimmungen: „§. 1. Das Unfall-Versicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 findet mit den aus nachstehenden Bestimmungen sich ergebenden Abänderungen Anwendung auf 1) den gesamten Betrieb der Post, Telegraphen- und Eisenbahnverwaltungen, sowie sämtliche Betriebe der Marine- und Heeresverwaltungen, und zwar einschließlich der Banten, welche von diesen Verwaltungen für eigene Rechnung ausgeführt werden; 2) den Waggonbetrieb; 3) den gewerbsmäßigen Fuhrwerks-, Binnenschiffahrts-, Flößerei, Brahm- und Fahrbetrieb, sowie den Gewerbetrieb des Schiffsziehens (Treidel); 4) den gewerbsmäßigen Siedlungs-, Speicher- und Kellereibetrieb; 5) den Gewerbetrieb der Güterpader, Güterlader, Schaffer, Bräder, Bäcker, Messer, Schauer und Stainer. §. 2. Für die Post, Telegraphen-, Marine- und Heeresverwaltungen, sowie die vom Reich oder von einem Bundesstaate für Reichs- oder Staatsrechnung verwalteten Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe tritt an die Stelle der Berufsgenossenschaft das Reich oder der Staat, für dessen Rechnung die Verwaltung geführt wird. Die Befugnisse und Obliegenheiten der Genossenschaftsverfassung und des Vorstandes der Genossenschaft werden durch Ausführungsbehörden wahrgenommen, welche für die Heeresverwaltungen von der obersten Militärverwaltungsbehörde des Continents, im Uebrigen für die Reichsverwaltungen vom Reichskanzler, für die Landesverwaltungen von der Landes-Centralbehörde zu bezeichnen sind. Dem Reichsversicherungsamt ist mitzutheilen, welche Behörden als Ausführungsbehörden bezeichnet worden sind.“

(Ueber die nicht fändbaren Vorderungen) ist „Im Deutschen Gerichtshof“ Bd. I, S. 111 gesprochen, namentlich auch über die Bestimmung in §. 749, No. 3 der C.-P.-G., wonach der Pfändung nicht unterworfen sind „die fortlaufenden Einfünte, welche ein Schuldnier aus Stiftungen oder sonst auf Grund der Fürtage und Freigebigkeit eines Dritten bezieht, insoweit der Schuldnier zur Besteitung des nochdürftigen Unterhaltes für sich, seine Chefrau und seine noch unverehrten Kinder dieser Einfünte bedarf.“ Das Reichsgericht hat in dem bisher nicht veröffentlichten Urtheil (IV. C.-S. II. v. 27. X. 1884. IV. 166. 1884) die Frage entschieden, ob bei Feststellung des Notbedarfes auch die Arbeitskraft des Schuldniers zu berücksichtigen sei. Die Frage ist verneint. Wirtheiten wörtlich folgenden Satz mit: „Bei Feststellung des Notbedarfes ist nur auf die zur gegebenen Zeit vorhandenen wirklichen Einfünte des Schuldniers aus Renten oder den Erträgnissen seiner Erwerbstätigkeit zu rücksichtigen; die bloße, immerhin unsichere und von wandelbaren Verhältnissen abhängige Möglichkeit weiteren Erwerbes durch solche Thätigkeit ist außer Acht zu lassen, weil nur so der fürvoriglichen Absicht des Gebers volle Rechnung getragen wird.“ Die genaue Angabe des Urtheils nach Datum und Geschäftsnr. erfolgt, damit auf die Entscheidung mit voller Sicherheit Bezug genommen werden kann.

### Handel, Industrie, Statistik.

(Die Sammlung von Mustern fremder Importe) für den chinesischen Markt und speziell denjenigen von Kanton und Hongkong, deren bereits mehrfach Erwähnung geschah, wird in Frankfurt a. M. vom 8. bis 24. December auf der Gallerie der Börse von Morgens 9—12 Uhr für die befreiteten Handels- und industriellen Kreise zu Fiedermanns Ansicht ausgestellt sein. Die hier vorliegende Muster-Ausstellung verfolgt den Zweck, den heimischen Fabrikanten und Exporteuren, welche mit den Verhältnissen des chinesischen Marktes und besonders den Wünschen des chinesischen Händlers bezw. Consumenten noch nicht genügend vertraut sind, an der Hand von Importmustern in der von den Chinesen gewünschten Aufmachung die Anforderungen, die die Leprecher an die einzelnen Artikel besonders in Bezug auf Verpackung und Aufmachung stellen, klarer und anschaulicher darzustellen, als dies im Wege der Berichterstattung möglich ist.

### Bemerktes.

(Eine nachahmenswerte Einrichtung.) Aus Westfalen, 2. Dec., schreibt man uns: „Ohne Zweifel tönnne manches durch einen Unglücksfall in der Fabrik zu Grunde gehendes Menschenleben gerettet, manches Leiden in seinem Verlauf erheblich abgesetzt werden, wenn im ersten Augenblick, noch vor der Ankunft des Arztes, die rechte Hilfe angewendet würde. Aber gewöhnlich geschieht im ersten Augenblicke der Beistellung nichts oder häufigs Verkehrt. Da hat nun Referent gestern beim Besuch eines größeren weltfältigen Werkes eine Einrichtung gesehen, welche er allen industriellen Etablissements, sowie den größeren landwirtschaftlichen Betrieben dringend zur Nachahmung an's Herz legen möchte. In

jeder Abtheilung der Fabrik befand sich auf Poppe ausgezogen die Dr. Pitor im amtlichen Auftrage bearbeitete und bei Th. Chr. Enslin in Berlin erschienene Tafel über die Behandlung Verunglückter bis zur Ankunft des Arztes, auf welcher in kurzen, allgemein verständlichen Worten, die dazu durch Abbildungen erläutert sind, für Laien Anleitung für das Verhalten bei Verlegungen, Blutungen, Verätzungen, Verrentungen &c. gegeben wird. Außerdem tragen die Ingenieure des Werkes dieselbe Tafel zusammengelegt in einem zierlichen Rahmen, so dafs sie in der Tasche. Da die Tafel nur wenige Groschen kostet, so dürfte die Beschaffung allgemein empfohlen, und wir zweifeln nicht, daß sich bei den großen Gefahren, welche die modernen Betriebe mit sich bringen, ganz entschieden belohnt wird.“

(Electrische Kraftübertragung zur Hausbeleuchtung.) Schon vielfach ist darauf hingewiesen, wie segensreich sich das jetzt vielleicht unbemerkte Wasser unserer Flüsse und Bäche für die electrische Kraftübertragung würde verwenden lassen, wie das Beispiel der Schweiz zeigt. Doch hat man in der neuesten Zeit sogar das Wasser der städtischen Wasserleitung zum Zwecke der electrischen Hausbeleuchtung anzuwenden begonnen. Wie wir nämlich in der „Schweizer Industrie-Zeitung“ lesen, ist es in Lausanne eine electrische Centralstation in Betrieb, welche bis jetzt 2 Lampen speist. Zum Betriebe dient eine durch das Wasser der städtischen Wasserleitung in Bewegung gelegte Turbine. Von der Centralstation führen zwei Bleitobel etwa 450 Meter weit an den Häusern entlang in der Höhe des ersten oder zweiten Stockwerkes; von diesen gehen die Hausleitungen ab. Es sind nur Edison-Lampen à 8 und 16 Kerzen im Gebrauch. Außer dieser, wie die Engländer sagen, für die „Haus-zu-Haus-Beleuchtung“ dienenden Centralstation existirt noch eine andere Installation für das Waadtländische Canton-Sytal, in welchem 3 Turbinen und 3 Dynamen für 236 Lampen aufgestellt sind. Die Benutzung der städtischen Wasserleitungen in dem angedeuteten Sinne eröffnet der electrischen Beleuchtung neue Perspektive.

(Das beste Studentenlied.) Die „Deutsche Studenten-Ztg.“ hat ein Preisauftreiben erlassen für Gedichte, welche sich als allgemeine deutsche Studentenlieder eignen. Dieselben müssen leicht sangbar und dürfen noch nie veröffentlicht sein. Die concurrenden Gedichte müssen bis zum 15. Januar 1. J. an die Redaction der Deutschen Studenten-Ztg. in Heidelberg gelangen. Als Preise kommen zur Vertheilung ein kunstvoller Majolikahumpen mit Silberdeckel und drei ehrende Anerkennungen. Zur Bewerbung um die Preise werden die Abonnenten und ständigen Mitarbeiter der „Deutschen Studenten-Ztg.“ zugelassen. Ferner hat die Redaction des „Lahrer Allg. Deutschen Commersbuches“ einen wertvollen silbernen Pokal gestiftet, wovon illustrierte Blätter demnächst eine Abbildung bringen werden und um den sich jeder Berufe in der oben angeführten Weise bewerben kann. Als Preisträger fungiren die Herren: Geh. Hofrat Prof. Dr. Carl Bartsch (Heidelberg), Prof. Dr. Felix Dahn (Stuttgart), die Schriftsteller Dr. Johannes Trojan und Julius Wolff (Berlin) und Dr. Conrad Küster (Berlin). Die preisgekrönten Gedichte werden in der „Deutschen Studenten-Ztg.“ und in der nächsten Ausgabe des Lahrer „Allg. Deutschen Commersbuches“ abgedruckt.

(Humor im Gerichtshof.) Vor den deutschen Polizeirichter Otterburg in New-York wurde einst ein im Hotel „Mutter Grün“ aufgegriffener deutscher Landstreicher gebracht, der dem Richter auf seine Fragen in folgender Weise antwortete: „Was für ein Landsmann sind Sie?“ — „Auch ich war in Arcadien geboren.“ — „Wo von leben Sie?“ — „Bei einem Withe wundermild, der war ich jüngst zu Gast.“ — „Wo wohnen Sie?“ — „Die Erde ist der Scheitel meiner Füße, spricht der Herr.“ — „Gert!“ sagte der Richter, schickte Sie diesen Bummler auf 30 Tage nach der Insel. — „Glauben Sie!“ rief der Landstreicher: „Willst Du mir geben drei Tage Zeit, bis ich die Schwester dem Gatten befreie, ich lasse den Freunde Dir als Bürgen.“ Der Polizeirichter fragte lächelnd: „Also Sie haben Bürgschaft?“ — „Ja,“ verließte der Tramp. „Wer ist es?“ — „Ich gebe Ihnen die Bürgschaft von Schiller.“ — Der Zorn des Richters hielt vor diesem Galgenhumor nicht Stich, er gab den Strolch frei und da er einen Gebüldeten in ihm erkannte, fragte er nochmals nach seinem richtigen Namen, um vielleicht etwas für ihn thun zu können. — „Namen nennen mich nicht!“ rief er, verbeugte sich und war verschwunden.

(Der Triumph der Veredtsamkeit.) Als das berühmte Mitglied des englischen Unterhauses Mr. Beach eines Abends Her Majesty's Theater verließ, wandte sich die schöne Herzogin von Gloucester mit ihrem bezauberndsten Lächeln an ihn: „Nicht wahr, Sie sind Mr. Beach?“ — „Ganz recht, verehrte Dame; womit kann ich dienen?“ — „Ah, ich weiß nicht, wo mein Kutscher hält; Sie sind öffentlich zu sprechen gewohnt; würden Sie nicht vielleicht die Gewogenheit haben, einmal laut nach ihm zu rufen?“

\* Schiff-Nachricht. Dampfer „Nürnberg“ von Bremen am 2. December in Baltimore angekommen.

### RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Remontoir-Uhr (ohne Schlüssel aufzuziehen) Mit. 15. Zuverlässig, elegant, dauerhaft, genau regulirt, volle Garantie. Münzstrasse Preiscurant gratis. Adolf Wild, Frankfurt a. M. 1863

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

10 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen & Granatwaaren.

### Zu Weihnachts-Geschenken.

Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln, goldene und silberne Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam. Trauringe, Haarkettenbeschläge, einzelne Löffel etc. vorrätig.

### Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

### Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 28 M.
Silberne Remontoirs . . .	35 "
Goldene Damenuhren . . .	45 "
Goldene Remontoirs . . .	55 "
Goldene Savonette-Remontoirs . . .	80 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäfte regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

### Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 25 M.
Silberne Remontoirs . . .	35 "
Silberne Anker-Remontoirs . . .	50 "
Goldene Anker-Remontoirs . . .	90 "
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs . . .	130 "

Eigene Werkstätte zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In Kauf und Tausch wird altes Gold und Silber zum höchsten Preis angenommen.

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

18025

vis-à-vis dem Seifengeschäft W. Poths.

Geschäft gegründet 1810.

Bitte auf meine Firma zu achten.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

## M. Marchand, 31 Langgasse 31.

Spezialität-Artikel für Damen-Confection.

Spezialität-Artikel für Damen-Confection.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit dem 1. December am hiesigen Platze ein

## Kurz-, Weiss- & Modewaaren-Geschäft

eröffnete.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung — bei streng festen Preisen — dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

M. Marchand.

## Kinder- und Kraufenwagen,

große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.  
10716 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

## Kinder-Spielwaaren

für Puppenküchen, sowie Christbaum-Verzierungen  
empfiehlt billigst  
Phil. Stemmler,  
18121 Michelsberg 6.

## Specialität.

**Aquarell- & Kreide- Portraits**

werden nach Photographien hier von **G. A. Buchhold,**  
Nerostrasse 3, Parterre, ausgeführt.

19071

Soeben ist eingetroffen:

**Serapis,**  
historischer Roman

von

**Georg Ebers.**

Eleg. geheftet: Preis 6 Mk.; fein gebunden: Preis 7 Mk.

Dieses neueste Werk von **Georg Ebers** dürfte die ergreifendste und vielleicht auch die glänzendste seiner Schöpfungen sein.**Moritz & Münnzel,**

19130

Wilhelmstrasse 32.

**Sächsischer Bazar,**

Ellenbogengasse 11.

nachts-Geschenken bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben zu wollen. Pünktliche und solide Ausführung zugesichert. 18689

Zu Weihnachts-Geschenken empfohlen zu besonders billigen Preisen 19163

## vorgezeichnete Tischläufer

in Canevas und Leinen, mit und ohne Fransen, Tisch-Servietten, Parade-Handtücher, Tablettes-Decken in allen Größen etc.

**Geschwister Strauss,**

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

**Bettfedern und Daunen,**

fertige Betten und einzelne Theile zu verkaufen bei Friedr. Rohr, Bahnhofstrasse 20. 18905

## Zur Erleichterung meines Umzugs

verkaufe alle Stoffe zu Fabrikpreisen. Röste, welche sich zu Hosen, Westen und Anzügen eignen, äußerst billig.

**Fr. Vollmer,** Tannusstrasse 23.

Vom 1. Januar 1885 ab Friedrichstrasse 4 bei Herrn Hof-Photograph Kurtz. 18089

**Schlittschuhe,**

Halifax, Eiskönig, Halbpaten, verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis. Vorrath in allen Größen.

Langgasse No. 48, August Hassler, Langgasse No. 48.

Schulranzen u. Taschen in jeder Qual. Meßberg. 37. 18956

**Grosse Preismässigung!**

Mit dem 25. November beginnt der diesjährige

**Weihnachts-Ausverkauf**

und endet am 31. December.

Während dieser Zeit tritt bei sämtlichen Artikeln meines Waren-Lagers eine bedeutende Preismässigung ein, um jedem Gelegenheit zu geben, seine Weihnachts-Einkäufe gut und billig zu beschaffen.

Ganz besonders sind im Preise heruntergesetzt und werden zum Einkaufspreis abgegeben:

**Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle, Damenröcke, Herren- und Damenwäsche, Bettdecken, Tisch- und Fussteppiche etc.**

**Großer Vorrath Reste jeder Art,** welche jeden Mittwoch und Samstag verkauft werden.

Es liegt im Interesse eines jeden, seine Weihnachts-Einkäufe frühzeitig zu besorgen, da man später nicht mit der nötigen Ausmerksamkeit bedienen kann.

**H. Schmitz,**

4 Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquellen für Mode-, Manufaktur- und Weißwaren.

Für den

**Weihnachtstisch**

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Regenschirmen.

**Leonhard Hitz,**30 Webergasse 30,  
Ecke der Langgasse.

Feste Preise! → ←

**Reichste Auswahl**

mustersfertiger Pantoffeln von 80 Pf. m.,

**Silberstramin-Artikel**

in den neuesten Dessins,

**Hosenträger und Sophaflissen,**

**Moos-, Terneaux- und Castor-Wolle**  
empfiehlt zu billigsten Preisen

18593 **C. Breidt,** Webergasse 34.

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
prüft und geprüft sämtliche  
Gegenstände.  
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kästen- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

# Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

103

Friedrichstraße 14, Parterre. Meine Weihnachts-Ausstellung Friedrichstraße 14, Parterre.  
selbstverfertigter kunstgewerblicher Erzeugnisse jeder Art,  
**Spiegel- und Bilder-Rahmen**

in sorgfältiger Ausführung und zu billigsten Preisen

beehe ich mich ergebenst anzugeben und bitte um geneigten Zuspruch.

18650

Hochachtungsvoll  
**Gustav Collette, 14 Friedrichstraße 14, Parterre.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönner, sowie meiner werthen Nachbarschaft  
gefalligen Nachricht, daß ich Unterzeichneter im Hause  
Friedrichstraße 38 ein **Schlosser-Geschäft** errichtet habe.  
Ich gute Arbeit und reelle Preise werde ich die mich Be-  
enden in jeder Hinsicht zu befriedigen suchen und bitte um  
billige Zuspruch.

Achtungsvoll

**Martin Ernst.**

Inher in allen anderen **Glaser-Arbeiten** erlaube mir,  
zum

## Einrahmen

billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.  
L. Linck, Glaser, Steingasse 31.

**Möbel-Magazin** von Friedr. Rohr,  
Bahnhofstraße 20,  
sieht Garnituren, Verticow's, Schreibtische, ovale und  
rechteckige Sophatische, Secrétaire, Kommoden, Nachtschränke,  
Schlafkommoden, Spiegelschränke, Buffets, lackierte und polierte  
Nachtschränke, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, poliert  
lackirt, eiserne Bettstellen, mit und ohne Drahtgewebe,  
ähnliche Betttheile auch einzeln, Nähtische in schwarz Nuss-  
und Mahagoni, Kleidersänder, Handtuchhalter, Nippitische  
ergl.

Die Preise sind äußerst billig gestellt und lade zum freund-  
lichen Besuch ein.

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

**Julius Glässner**, Nerostrasse 39,  
sieht sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und  
Stoff-Möbel unter Garantie. Monat-  
liche Abschlags-Zahlung. 18486

**Letten-, Möbel- und Spiegel-Berkauf**,  
gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.  
Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

**Passende Weihnachts-Geschenke.**

Zwei Pompadours mit je 3 Lehnsstühlen, überpolstert,  
Kasie-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 18642

**Umzugs halber**  
fast neues Concert-Pianino, Möbel und Betten  
zu verkaufen. Näheres im „Hotel Weins“. 19211

Lungen-  
schwindsüchtige, Brust- und  
Halsträne werden auf  
die Heilwirkung der Pflanze 15076  
aufmerksam gemacht,  
worüber während  
der Dauer von ca. 1½ Jahren tausende unbestreitbare Beweise vorliegen, welche theils  
amtlich, theils ärztlich constatirt worden sind. — Der Alleinverkauf der berühmten Pflanze ist übertragen  
**Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.**  
Notariell bestellter General-Agent für das ganze Deutsche Reich.

## Für Weihnachten

empfehle mein Lager in selbstverfertigten Spiegeln aller Art, Bilderrahmen, Spiegelglas, das Neueste in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten.

**Einrahmungen** von Bildern, Photographien &c., Reparaturen und Neuvergolden alter Rahmen, Möbel u. s. w. in nur guter Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

**P. Piroth, Berggolderei,  
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,**  
Marktstraße 13.

Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch.  
Alte Kupferstiche werden von Flecken gereinigt und  
wie neu hergestellt. 18419

**Für Haushaltungen**  
billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Kochgeschirren, sowie allen Eisenwaren-Artikeln &c. Kochherde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von 30 Mt. an empfohlen  
11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.

Die so beliebten Bergmann's  
**Veilchen-Abfall-Seife,**  
**Rosen-Abfall-Seife**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.  
H. J. Viehoever, Hoflieferant,  
8804 23 Marktstrasse 23.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

## Local-Gewerbeverein.

**S**onnte Samstag den 6. December Abends  
präcis 8½ Uhr: Vortrag des Ersten Bürgermeisters  
Herrn Dr. v. Ibell in dem Gewerbeschulgebäude über  
die „Revision unserer Gemeindeverfassung“, wozu die  
Mitglieder des Vereins, sowie alle sich dafür interessirende  
freundlichst eingeladen werden.  
Für den Vorstand:  
Chr. Gaab.  
354

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

**S**onntag den 7. December Nachmittags findet in  
der Turnhalle, Bleichstraße, ein Preisturnen unserer  
Bürglinge statt.

Abends 8 Uhr: Preisvertheilung und gesellige  
Zusammenkunft mit Familie im „Schützenhof“.

Einladungen werden nicht verhandt.

Außer den Mitgliedern haben nur die bei dem letzten  
Stiftungsfeste eingeladenen Gäste Zutritt.

326 **Der Vorstand.**

## Journal-Lesezirkel

der beliebtesten Zeitschriften. Abonnement vierteljährlich 5 Mark, 4 Mark 25 Pf. und 3 Mark. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zur bestimmten Zeit in der Wohnung der verehrlichen Abonnenten.

## Leih-Bibliothek,

**8000** Bände. Abonnement pro Jahr 8 Mark,  
pro ½ Jahr 4 Mark 50 Pf., pro ¼ Jahr 2 Mark  
50 Pf., pro Monat 1 Mark. Außer Abonnement  
für jeden Band pro Tag 5 Pf.

Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen und  
laiet zu recht zahlreicher Benutzung ein

## Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 32

15813 (vis-à-vis der Hirsch-Apotheke).

## Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Besonders empfehle mich in der Ausführung von  
schwierigen Reparaturen an feinen und complicirten Uhren, sowie auch an gewöhnlichen Uhren,  
Musikwerken &c.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten  
von Uhren. — Billige Preise. — Reelle Garantie.  
Patentgläser und flache, geschliffene Gläser 1. Qualität  
auf Uhren à Stück 50 Pf.

17626

## Musikwerke und Drehdosen,

große Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen  
18615 Gustav Seib, Uhrmacher, große Burgstraße 16.



## August Kötsch, Uhrmacher,

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre,  
empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Uhren,  
Musikwerken &c. unter reeller Garantie bei preis-  
würdigster Bedienung.

18290

Eine gebrauchte Blüscher-Garnitur, braun, Sopha,  
6 Stühle, mit geschnittenen Aufsätzen, billig zu verkaufen  
Ellenbogengasse 6, Seitenbau rechts, Parterre. 19249



## MÜFFE.

—.90 Pfg.	Plüche- Muffe,
1.50 "	Opposum- "
1.90 "	Canin- "
2.25 "	Waschbär- "
2.35 "	Hase- "
4.50 "	Astrachan- "
5.25 "	Skunk- "
5.65 "	Affe- "
6.— "	Fuchs- "
9.— "	Iltis- "
13.— "	Nerz- "
	See-Otter-, Biber- etc. "

**Muffe mit Tasche und Portemonnaie,** Verschluss unsichtbar,  
**passende Pelerinen**

in allen Grössen,

**Pelz-Baretts von 3 Mark an.**

**Pelz-Besatz** für Damen-Mäntel  
empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

15745 **P. Peaucellier,**  
**Marktstraße 24.**

**Wegen**  
**Geschäfts-Veränderung**  
**fortgesetzter**  
**Ausverkauf**

zu sehr billigen Preisen,  
um die Räumung meines **reichhaltigen**  
**Waaren-Lagers** möglichst zu be-  
schleunigen.

16933  
**B. M. Tendlau.**

Ein Cylinder-Bureau, 3 Verticows, 1 Damenschreibtisch  
und 3 Nähtische in massiv. Holz, neu und elegant, billig zu ver-  
kaufen Moritzstraße 34 im Hinterhaus.

18796

# Gelegenheits-Kauf.

Einige Hundert Atlas-Unterröcke in allen Farben,  
einige Hundert Zanella-Unterröcke,  
einige Hundert Velour- und Filz-Unterröcke  
verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäschens.

228

# Atelier für Photographie

von

Museumstrasse 1, A. Bark, Museumstrasse 1,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum für photographische Arbeiten aller Art.

Aufträge für Weihnachten werden rechtzeitig erbeten.

Feinste Ausführung!

Hochachtungsvoll

Mässige Preise!

Museumstrasse 1, A. Bark, Museumstrasse 1.

17341

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe, sowie einige

## Damen- und Herren-Uhren feinster Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,  
32 Wilhelmstraße 32.

17716

Grosse Bleiche  
No. 16.

**MAINZ.**

Grosse Bleiche  
No. 16.

Unseren werten Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,  
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,  
Leinwand für Betttücher, Kopfkissen, Hemden,  
Bettdrelle, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,  
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

17599

## mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegenheitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

**Gebrüder Becker.**

## Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, Teller (flach und tief) von 12 Pf. an,  
Dessert-Teller von 8 und 10 Pf. an, Cylinder à 6 Pf.  
empfiehlt M. Stillger, Häfnergasse 16. 19030

Kaffee-Service, zu Weihnachts-Geschenken  
geeignet, nebst Christbaum-Verzierungen, sowie Glas- und Porzellan-  
Waaren in grösster Auswahl empfiehlt Frau Böcher,  
vorm. Sommer Wwe., Meßergasse 12. 19086

# Austern-Salon

33 Rheinstrasse 33.

Durch alleinige Vertretung einer holländischen grösseren Austernzüchterei bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Austern zum Tagespreise zu verabfolgen. Auch habe ich noch, um vielen Wünschen zu entsprechen, mit meinem Austern-Salon ein Frühstücks-Zimmer eröffnet, in welchem ich warme Speisen à la carte und Mittagstisch à Mk. 1 und Mk. 1.50 verabreiche; ferner empfehle ich mein reichhaltiges Weinlager.

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.

**K. Weygandt**, Koch,  
Delicatessen-Handlung.  
18326

## Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei **C. Petz.**

**Blutarmen Personen** besonders empfohlen.  
**1/1 Flasche 35 Pf.,** frei in's Haus,  
**1/2 "** 20 " Moritz Rieser,  
empfiehlt Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben. 15039

**Zu den drei Kronen** in Schierstein findet morgen Sonntag Tanzmusik statt. Zu zahlreichem Besuch lädt höflichst ein.

Achtungsvoll **A. Rössner.**

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Jeden Sonntag frische Bärsche. 17082

## Garantirt reine Weine,

1881er Weißwein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deidesheimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine im schöneren Auswahlgange, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mt. und 1 Mt. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei 5097

H. Ruppel, Römerberg 1.

## Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen grösseren Apotheken p. Fl. 90 Pf. (F. à 276/10.) 37

**CHOCOLAT & CACAO**  
AMÉDÉE KOHLER & FILS  
LAUSANNE (SUISSE).

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren

Ed. Böhm, Delicatessen-Geschäft, H. L. Kraatz, Confituren-Geschäft und G. Lehmann, Hof-Conditorei. 16676

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

**Kastanienblüthen-Essenz** a 1 Marf  
17106 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Für Privatfahrten!  
empfehlen die unterzeichneten Fahrbetriebe unternehmen ihre eigens dazu erbaute  
Städte nach der Stadt zu den billigsten Tagespreisen.  
Vorstellungen beliebe man  
vom Fahrdienste nach der Stadt zu den billigsten Tagespreisen.  
aber bei  
C. Graadtgaußstraße 1  
J. & G. Adrian  
Gebühroffstraße 6  
abgeben zu wollen.

## A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende 13291

## Herbst- und Wintersaison:

Grösste Lencktkra't.

Das schönste raff. Petroleum.

## ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

## Kölner Möbel-Reinigungs-Politur

gibt neuen Hochglanz. Practisch für jedermann. Alleinige Niederlage bei Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 17962

## Gegen rauhe Hände

empfiehlt

## Glycerin- und Vaselin-Gold-Crème

die Droguen-, Material- und Farben-Handlung  
W. Hammer, Kirchgasse 2a.

## Eis = Verkauf

## Fischzucht-Anstalt

bei Fischmeister Rossel.

19165

Ein noch guter dreiarmiger Gaslüster ist zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 47. 19196

Ein gutes Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Alter 6 bis 8 Jahre. Näheres in der Expedition d. Bl. 19255

Ein gut erhaltenes, einsp. Wagen ist zu verkaufen Adlerstraße 4. 19190



# Chocoladen und Cacao's

der Königl. Preuss. und Kais. Oesterr.  
Hof-Chocol.-Fabr.:

## Gebr. Stollwerck in Köln a. Rhein.

21 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und  
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.  
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-  
tiert reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,  
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,  
welche

### Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

(Lit. B., Ins. 28.)

222

## Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-  
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
13826

C. Schmitt.

Ochsenlenden, täglich im Ausschnitt bei  
Fr. Malkomesius,  
Ochsen-Roastbeef, Mengasse 8. 17246

Gansleber-Trüffelwurst per Pfund 2 Mk.,  
Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pf.,  
Frankfurter Bratwürstchen p. St. 15 u. 17 Pf.  
empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5. 19076

## Biscuits

von Langnese Wwe. & Comp. in Hamburg  
empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

NB. Albert, Hansa und Mixed sind auch in Pfund-  
dosen vorrätig. 11853

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.40,

amerik. Caviar „ „ „ 3.—,

ächt russ. Caviar „ „ „ 7.50,

feinste Qualität, stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

17698 2 Goldgasse 2.

Für den Winterbedarf empfiehle Pfälzer-, blaue und gelbe,  
sowie Maus-Kartoffeln billigst.

18975 F. Eschbächer, Karlstraße 1.

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Visitenkarten 100 Stück 80 Pf., mit Etui 1 Mark.  
Buchdruckerei A. Mayer, Langg. 50. 13937

Briefmarken einzeln billig zu verkaufen bei  
Schröder, Nerostr. 5, II. 19235

DAS nunmehr 16 Jahre so beliebte, trotz aller Nach-  
ahmungen unübertrogene Haarwasser. Ritter  
(München), staatlich geprüft und begutachtet, welches statt  
Sal oder Pomade täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist,  
verkauft um 40 Pf. u. Mk. 1,10 Viehöver, Marktstr. 23. 126

Herrenkleider werden zu ganz enorm billigen Preisen  
gewendet, gewaschen und ausgebessert,  
sowie neue Anzüge auf's Feinste und Billigste hergestellt  
Frankenstraße 22. 17966

Herrenfleider w. repar., gewendet u. gewasch. bei billig.  
Berechn. fl. Webergasse 5, 1 St. 18314

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und  
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

Kitt-Anstalt. Gefüttet wird jeder Gegenstand,  
Porzellan feuerfest, bei 16891  
N. Schroeder, Nerostraße 14.

Alle Sorten Stühle werden billig geslochten, polirt und  
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 12193

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,  
Wöbel ic. bei  
102 W. Münz, Metzgergasse 30.

Deckelgläser in altdtscher und römischer Form  
von Mk. 1.50 an bis zu den aller-  
feinsten empfiehlt Frau Böcher, vorm. Sommer Wive,  
19085 12 Metzgergasse 12.

## Hochstämmige Obstbäume

für's Feld und für den Garten in den besten und bewährtesten  
Sorten, auch für rauhe Lagen geeignet, sowie Pyramiden,  
Cordons, Spaliere in großer Auswahl in den Baum-  
schulen von

A. Weber & Co.,  
Parkstraße 34.

## Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein Kohlen-Geschäft aufmerk-  
sam zu machen und halte mich bei prompter und billiger  
Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl,  
Schulberg 7.

Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr Conrad  
Vulpius, Ecke der Marktstraße und Neugasse, für  
mich entgegen. 16587

## Ruhrkohlen

per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wies-  
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbächer.

Biebrich, den 19. November 1884. 17806

Eine schöner, gewirkt Long-Shwal billig zu verkaufen  
Webergasse 46, 2. St. 19062

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an  
bei J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

Lackierte und polierte Bettstellen, Küchen- und Kleider-  
schränke und pol. Kommode zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

Zweihülf. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

# Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die Eröffnung unserer grossen Weihnachts-Ausstellung im „Englischen Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Johann Engel & Sohn,  
19244 Kranzplatz 11.

## H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,



übernimmt

### Haarketten

zum Flechten  
von 1 Mark an,  
mit Gold-Beschlag und  
Flechten von Mk. 6  
an.

16153

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

## Holz-Schnitzereien

für Stickereien in grosser Auswahl billigst. 19191

J. Keul, Ellenbogengasse 12,  
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

## Ausverkauf

von Lampen,

blanken, lacirten und emaillirten Waaren,

zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Mezgergasse 31.  
Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

## Aus dem Stift.

(4. Forts.) Erzählungen von G. Hartner.

Allmälig gewöhnte er sich so an die neuen Umgebungen, daß ihm der Gedanke an die Rückkehr in die alten Verhältnisse unangenehm wurde; er ließ Haus und Garten verkaufen und richtete sich ganz in der Residenz ein. Das Glück, das sich so lange von dem verfolgten Manne abgewendet hatte, lächelte ihm in diesem einen Punkte wieder zu, er erhielt einen für die Zustände der Heimat hohen Kaufpreis, der ihn für den Rest seines Lebens vor pecuniären Sorgen sicher stellte.

Als dann nach einem friedlichen Lebensabende die letzte Krankheit kam, die eigentlich nur in zunehmender Schwäche bestand, war es rührend mit anzusehen, wie der einst so heftige, selbstföchtige und schwer zu befriedigende Blinde sich bestrehte, der Tochter die Last der Pflege zu erleichtern. Es war ein langes Siechthum, dem er verfiel, von beiden Seiten mit Ergebung getragen, und da es zu Ende ging, tastete die Hand des Blinden nach dem Haupt der Tochter und seine Stimme murmelte: „Mein armes, liebes Kind! Du hast mir Deine Jugend geopfert, möchtest Du noch das Glück finden, das Du verdienst!“

Sie lächelte still und fügte die Hand des Sterbenden. Der Vater ging versöhnt heim — sie hatte ihren Lohn dahin.

Wenige Wochen später bezog sie ihre Wohnung im Stift, in das sie sich auf dringendes Verlangen des Vaters schon vorher

eingekauft hatte. „Ich will wissen, wo Du bleibst, wenn ich nicht mehr bin,“ hatte er gesagt.

Nun hatte sie den lieben Vater begraben und saß allein in ihren vier Wänden, und wenn sie auch nicht mehr jung war, so fühlte sie doch oft, daß ihre beste Lebenskraft ungemein verstrichen. Unter den Gefährdungen war sie jung, zwölf Jahre waren vergangen, seit sie die Heimath verlassen hatte, sie stand in der Mitte der Dreißig, sie, deren ganzes Leben bisher in der Sorge für einen Blinden bestanden hatte, sollte nun plötzlich blos für sich selber sorgen. Einen Beruf hatte sie nicht auszuüben, sie lehrte nicht des Abends erschöpft von Stunden heim, sie hatte nicht die müden Augen vom Glanz der Goldfäden auszuruhen, wie die Stickerin, die nebenan wohnte. An dem kleinen Gebläsch, in dem manche der Damen ihre Freunde fanden, hatte sie kein Gesellen, so konnte es nicht fehlen, daß eine Lücke in ihrem Dasein entstand, die sie je länger, desto mehr schmerzlich empfand. Sie suchte dieselbe mit Musik, ernster Lecture und Sprachen auszufüllen, aber sie betäubte den inneren Hunger damit nur, der an ihr zehrte, wirklich stillen konnte sie ihn nicht. Sie war zu thatkräftig, zu selbstlos, um nur sich selbst zu leben, es verlangte sie, für Andere zu wirken und zu schaffen.

Von diesem Gefühl getrieben, ging sie — das Trauerjahr um den Vater war noch nicht abgelaufen — zu dem Prediger, sie wollte den überbürdeten Mann um einen Anteil an seiner Arbeit bitten. Etwas würde sich ja wohl dort für sie zu thun finden, ob es nun galt Kranke zu pflegen, Kinder zu unterrichten, für Arme zu nähen, gleichviel, wenn es nur eine Arbeit war, die einem Anderen zu Gute kam.

„Herr Prediger ist augenblicklich beschäftigt, Frau Prediger läßt bitten, ein wenig bei ihr einzutreten,“ sagte das anmeldende Dienstmädchen und führte Margarethe in das Zimmer der Dame des Hauses.

Margarethe war es wohl zufrieden, sie konnte ihr Ansiegen dort eben so gut vortragen. Die etwas zerstreute kleine Frau hörte sie auch ruhig an, ehe sie aber noch antworten konnte, ging die Thür des Nebenzimmers auf und ihr Gatte rief herein: „Liebes Kind, unser neuer Hausgenosse, Herr Regierungsrath Kraft, wünscht Dir seine Aufwartung zu machen. Ach — verzeih, ich sehe, Du hast Besuch —“

Damit wollte er sich eilig wieder entfernen, aber es war zu spät. Margarethe hatte sich erhoben, der fremde Regierungsrath, der erst vor wenigen Tagen eingezogen war, und die fremde Dame standen Hand in Hand im Zimmer und hatten offenbar Alles um sich her vergessen.

„Die Herrschaften scheinen sich zu kennen,“ brach endlich die Frau Predigerin nicht sehr geistreich, aber gewiß sehr verziehlich das unbegreifliche Schweigen.

„Ob wir uns kennen! Ich denke wohl, daß wir uns kennen!“ sagte der Regierungsrath, wie aus einem Traum erwachend und ließ zögernd die Hand los, die er so lange gehalten hatte. „Wir haben uns seit langer, langer Zeit nicht gesehen — aber vergessen werden wir uns deshalb doch nicht haben, sollte ich meinen!“

Des Predigers Auge flog aufmerksam von einem seiner beiden Gäste zu dem anderen. „Mein liebes Kind,“ sagte er zu seiner ganz verdutzten Frau, „ich denke, wir lassen die Herrschaften ein wenig allein.“

„Nein, ich bitte, heute nicht!“ rief Margarethe sich sammelnd. „Ich war auf dieses Wiedersehen nicht gefaßt, es hat mich überrascht. — Wenn Sie mich sprechen wollen, der Herr Prediger weiß meine Adresse. Später — werde ich auch zu Ihnen — zu Cilly kommen! Wie geht es Ihrer Frau?“

„Meiner Frau!“ rief er zurücktretend. „Mein Gott, so wissen Sie gar nicht, haben Sie gar nicht gehört, daß ich seit drei Jahren Wittwer bin?“

„Todt!“ sagte sie. „Cilly — die schöne blühende Cilly tot! Wie konnte das kommen?“

„Wenn Sie gestatten, komme ich heute Nachmittag zu Ihnen und erzähle Ihnen Alles — auch von Ihnen muß ich hören. Darf ich meine Kinder mitbringen?“

Sie nickte stumm; es war zu viel über sie gekommen, sie wußte keine Worte dafür zu finden und hastig ihren Schleier herunterziehend, murmelte sie ein leises „Auf Wiedersehen!“ und eilte fort.

(Schluß folgt.)

### Submission.

Die Entleerung der Abort- u. Gruben sämtlicher städtischer Gebäude soll auf 3 Jahre vom 1. Januar cr. ab im Submissionswege mit der Maßgabe vergeben werden, daß die Gruben mit Klosteinrichtung einmal im Jahre, die übrigen Gruben dagegen nach Bedürfnis zur Entleerung kommen.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die aufgestellten speziellen Bedingungen eingesehen werden können. — Postmäßig verschlossene Offerten mit der Aufschrift "Submission auf die Entleerung der Abortgruben" sind bis zum Submissions-Termine an das Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau, portofrei einzufinden.

Wiesbaden, den 4. December 1884. Der Stadtbaumeister. Israël.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 9. December Abends 7½ Uhr:

### Magische Soirée von Dr. Wiljalba Frikell.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 2 Mk.; II. reservirter Platz 1 Mk; nichtreservirter Platz 1 Mk  
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.  
Der Cur-Director: F. Hey'l.

### Bullen-Versteigerung.

Dienstag den 9. December I. J. Mittags 12 Uhr wird auf dem Rathause zu Auringen ein zur Nachzucht unbrauchbarer, fetter Gemeinde-Bullen öffentlich meistbietend versteigert.

Auringen, den 3. December 1884. Der Bürgermeister.  
19289 Schmitt.

### Geschäfts-Aufgabe.

Eine noch großartige Auswahl in schwarzem achtem Jet, sowie buntem Phantasie-Schmuck, als: Colliers, Brochen, Ohringe, Armbänder, Kämme, Haarnadeln, Uhrketten, Breloques, Manschetten- und Brustknöpfe zu erstaunend billigen Preisen im Ausverkauf bei 15737

**Moritz Mollier,**

Kirchgasse 45.

45 Kirchgasse.

### Bade-Einrichtungen.

#### Garantie.

Meine neuesten, praktischsten Badeöfen erzielen in 5 Minuten heißes Wasser, sowie alle 15 Minuten je ein Bad von über 200 Liter für wenige Pfennige Kohlen; dieselben sind besser und billiger als alle seither existirenden Öfen und können in jedem Local, unabhängig von der Wanne, aufgestellt werden.

Auch als Wasserheiz-Apparate für sonstige Zwecke gleich vorzüglich. Aufstellung unter Garantie.

#### Garantie.

**Will. Dorn, Spengler u. Installateur,**  
3 Schwalbacherstrasse 3  
16149 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

### Agenten-Gesuch.

Eine Nordhäuser Kornbranntwein-Brennerei sucht einen tüchtigen, soliden Vertreter für Wiesbaden. Ges. Offerten sub E. G. 20 befördert Rud. Mosse, Nordhausen. (Agt. Nordhausen 173.) 37

Dosheimerstraße 12 werden eine große Linde und mehrere große Nekkenbäume abgegeben. 19280

Ein schöner Dachshund zu verkaufen. Näh. Exped. 19064

### Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen abgegeben.

**Simon Meyer,**  
288 17 Langgasse 17.

### Corsetten

in reicher Auswahl,

### Unterjacken und -Hosen

für Herren, Damen und Kinder,

Damen- und Kinder-Häppchen,  
einfache und gefütterte Tricot-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder,

Plüschtücher, -Kragen und -Happen.

Eine Parthei große Plüschtücher verkaufe unter Einzelpreisen.

18594 **C. Breidt, Webergasse 34.**

### Als besonders billig

empfehle ich eine große Parthei

### gestrickte Herren-Socken,

per 1/2 Dutzend 4 und 6 Mark.

**W. Thomas,**

164 11 Webergasse 11.

Eine Parthei trübe gewordener

### Schweizer Stickereien

haben wir zum Ausverkauf bestimmt und geben dieselben in den nächsten Tagen zu

#### wesentlich reduzierten,

aber festen Preisen ab.

**Geschwister Broelsch,**

5 (M.-N. 4379.) 10 große Burgstraße 10.

### Zum 28. Geburtstage.

Es lädet zum Geburtstagsfeste

Die guten, heiteren Stammsgäste

Herr Bibo heute ein.

Bei der Frau Mutter Wöll,

Da ist die reine Quell.

Kommt nur herbei, ihr trinket frei

Der Jäschchen eins — auch ihrer zwei.

19308

 Adlerstraße 30 ist ein transportabler Kochherd zu verkaufen. 19082

Kleine Schwalbacherstraße 3 ist Gespül abzugeben. 19216

**M. T. Brief liegt.**

19269

Zwei reinliche, junge Leute können gute, bürgerliche **Kost**  
erhalten. Mezgergasse 21, 1 Stiege hoch. 19311

Schöner Spitz, guter Hoshund zu verf. Stiftstraße 40. 15546

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren** am Donnerstag Abend ein goldener  
Höring (Kette mit Kugel). Abzu-  
geben gegen Belohnung bei

G. Bouteiller, Marktstraße 13. 19286

**Regenschirm vertauscht.**

Am Mittwoch den 3. d. Ms. Mittags ca. 1/2 1 Uhr  
hat eine Dame, die in Begleitung ihrer Dienerin  
Einkäufe besorgte, in meinem Laden beim Weg-  
gehen irrtümlich den einer anderen anwesenden  
Dame gehörigen Regenschirm mitgenommen und  
ersuche ich um Rückgabe resp. Umtausch desselben.  
19257

Ludwig Hess, Webergasse 4.

**Unterricht.**

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**  
stunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

**Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler in und  
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen;  
für die Gymnasiatschüler mit besonderer Rücksicht auf die in  
den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem  
Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

**English lessons by an English lady. Address  
in the Exped.** 18967

**Lessons in English gram. and convers. by  
an English lady.** Näheres bei Buchhändler Jurany  
& Hensel, Langgasse. 16209

**English, French and Singing.**

Lessons given by a young English lady (speaking German)  
who has passed the Lower and Higher Cambridge Exami-  
nations and hold certificates from celebrated singing teachers.  
Apply to Herrn Lehrer Feldhausen, Karlstrasse 42, or  
at the Tagblatt office. 19277

**Zither-Unterricht**

ertheilt unter Zusicherung des schnellsten Erfolges für An-  
fänger und Vorgeschiedene, sowie für Solche, welche sich  
auf diesem Instrumente auszubilden wünschen,

A. von Goutta, Zitherlehrer.  
Gef. Anfragen bitte **Tannusstraße 24, Wiesbaden,**  
zu richten. 17945

**Gründlichen Zitherunterricht** ertheilt eine Dame.  
Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-  
berg, Kirchgasse 33. 19027

Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1 St. h., ertheilt **Unterricht**  
im Porzellan-Malen in und außer dem Hause. 14018

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Gelegenheitskauf für Villa, Haus und Hofgut.**  
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11886

**Für Kapitalisten.**

Zum Januar auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage  
**70—80,000 M.** gegen doppelte Sicherheit zu 4 bis  
4 1/4 % gesucht. Offerten unter C. M. 73 nimmt die Ex-  
pedition d. Bl. entgegen. 18174

**25—27,000 M.** per 1. April 1885 auf erste Hypothek  
auszuleihen. Näh. Exped. 18771

**12—15,000 M.** auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

Zwei neue (franz.) lackierte **Bettstellen** mit Spill, ich mög-  
lichkeiten Matratze und Keil (Dress roth) sind preiswürdig  
kaufen bei **H. Gassmann**, Tapetizer, Ellenbogengasse 6. 1915.

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Hente Nacht starb nach kurzem Krankenlager unsere  
innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter  
und Urgroßmutter, Frau

**Emilie Schäffer.**

Die Beerdigung findet Samstag den 6. December  
Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Herrngarten-  
straße 9, aus statt. 19276

Wiesbaden und St. Petersburg, den 4. December 1884.

Namens aller Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Tochter Mathilde Heuser.

**Danksagung.**

Für die vielsehen Beweise innigster Theilnahme und  
die reichen Blumenspenden bei dem Tode unseres unver-  
geßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,  
Bruders und Onkels, Joseph Görg, sagen wir hier-  
mit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Görg Wwe.

Wilhelm Görg.

Karl Görg.

**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**

Ein anst. geb. j. Fräulein, sucht tüchtig im **Zuschneiden,**  
**Kleidermachen, sowie im Putz Fach**, wünscht Stelle in  
einem groß. **Confection-Geschäft.** Gef. Offerten unter  
P. G. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19291

**Eine tüchtige Kleidermacherin** sucht Be-  
schäftigung. Näheres **Oranienstraße 25, Hinter-**  
hans im 3. Stock. 17924

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbejern  
der Wäsche und Kleider. N. Dorotheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. 19005

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Nähen** und **Aus-  
bessern der Wäsche** in und außer dem Hause. Näheres  
Albrechtstraße 41 bei Frau Minek. 19303

Eine geprüfte und läng. Zeit thätige **Krankenpflegerin**  
empfiehlt sich. Näheres **Manergasse 8, 4. Stock.** 19295

**Une demoiselle française** désire entrer dans  
une famille ou dans une pension allemande  
comme institutrice, elle peut enseigner les premières notions  
de musiques et de dessin. Elle sait aussi soigner les enfants  
et faire bien des petites choses dans la maison. Elle entrera  
en fonctions le 1<sup>er</sup> Janvier 1885. S'adresser Stiftstrasse 36,  
2<sup>me</sup> étage, Wiesbaden. 19251

**Ein gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen,**  
welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort  
Stelle. Näh. **Friedrichstraße 34, 5th, 1 St.** 19270

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht unter  
bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau,  
hier oder im Auslande; auch wäre dasselbe zur Gesellschaft  
oder Pflege einer älteren Dame bereit. Näh. Exped. 19272

Ein junges Mädchen, welches alle Haushaltsarbeiten versteht,  
auch kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Exped. 19260

**Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht zum 15. Dezember Stelle. Näh. in der Expedition.** 19318  
Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 19281  
Emysfehle stets Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen und Erzieherinnen, Diener und Kutscher.

Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 19301  
Dienstpersonal erhält jederzeit Stellung, sow. Rost u. Logis, preisw., bei A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 19311  
Feinb. Köchinnen, Restaurationsköchinnen und tücht. Mädch. für allein s. Stellen d. Dörner's Bur., Metzgergasse 21. 19313

**Ein tüchtiger Hotel-Buchhalter,** kaufm. gebildet, der nur in ersten Häusern gearbeitet, sucht passende Stelle. Prima Referenzen. Gefällige Offerten unter R. M. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19043

Einen Herrschaftsküchen (ledig) mit gutem Zeugniß empfiehlt A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 19311

Personen, die gesucht werden:

**Lehrmädchen,** ans netter, bürgerlicher Familie für ein neues, feines Kurzwaren-Geschäft gesucht. Näheres Langgasse 31. 18053  
Monatmädchen gesucht Häusergasse 3, 1 Stiege. 19315

Ein Mädchen zur Ausbildung gesucht. Näheres Häusergasse 19 im Laden. 19290

Eine gesunde Amme gesucht. Näh. Exped. 18574

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, erster Stock. 18760

Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches die Küchen- und Haushalt gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht; gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich. Näheres in der Expedition. 18946

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Haushalt übernimmt, sogleich ges. Kapellenstr. 36. 19227

Ein braves Mädchen, welches gut waschen, bügeln, etwas nähen kann und alle Haushalt versteht, zum 15. December gesucht Rheinstraße 62, 1. Etage. 19241

**Gesucht** nach anderthalb zum 1. Januar 1885 eine gesetzte, perfecte Köchin, welche etwas Haushalt übernehmen muß, für einen kleinen Haushalt eines höheren Offiziers. Langjährige, gute Zeugnisse sind erforderlich. Meldungen schriftlich und mündlich Kapellenstraße 42, „Villa von Langenbeck“. 19266

Für eine kleine Familie wird ein sauberes Mädchen für den ganzen Tag gesucht; dieselbe hätte den Haushalt zu befreien und muß kochen können. Näheres Expedition. 19256

Gesucht 1 starkes Hausmädchen, 1 Kindergärtnerin, 1 Weitköchin und 1 Kellnerin durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 19301

Ein einfaches, solides, braves Mädchen, welches waschen, sowie etwas nähen und bügeln kann, wird auf gleich gesucht Adelheidstraße 21 im 2. Stock. 19009

Ein braver Junge wird als Hansburische gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein Hansburische gesucht bei A. Opitz, Webergasse 17. 19316

Gesucht sofort ein Junge von ordentlichen Eltern als Ausländer große Burgstraße 4. 19299

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesucht:

**Gesucht eine möblirte Wohnung** von 3—4 Zimmern nebstd. Küche. Offerten mit Preisangabe sub L. L. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18215

### Angebote:

Friedrichstraße 45 ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre rechts. 19307

**Bahnhofstraße 20** ist eine schöne, ganzlich neu hergerichtete Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und allem Zubehör sofort zu vermieten. 19217  
**Geisbergstraße 24** sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 19091  
Helenenstraße 26, 5th. eine heizb. Mansarde zu verm. 19258  
Jahnstraße 19, Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde auf 1. April event. auch sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 19258  
Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. c. per 1. April 1885 zu verm. 19265

## Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Elegant möblirte Parterre-Wohnung sofort mit Küche oder Pension zu vermieten. 18596  
Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330  
Mauerstraße 10, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 18098  
Metzgergasse 12, I, ist ein möblirtes Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermieten. 18611  
Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414  
Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18231  
Römerberg 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 19282

**Tannusstraße 1 („Berliner Hof“).** zwei Treppen rechts, sehr comfortable und elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension. 18629

**Tannusstraße 25, II, möblirte Zimmer mit Pension.** 8891  
Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585  
**Möblirte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16.** 11523  
Schöne, möblirte Bel-Etage, vis-a-vis dem Park, 12 Min. vom Turhause, mit sehr guter Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 14409  
**Möblirte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage.** 17160  
Zwei möbl. Zimmer (Porzellanküche) zu vermieten Adelheidstraße 45. 18243  
**Möblirte erste Etage, 4—5 große, comfortable eingerichtete Zimmer und Küche, zu vermieten Rheinstraße 17 (neben der Post).** 17019

**Neben dem Kurhaus (Südseite)** ist ein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. Separater Eingang. Näh. Exped. 19019

**Möblirte Wohnungen** mit oder ohne Pension Rheinstraße 17, 1. Etage. 19007  
Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700  
Ein frdl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 Treppen. 18161  
Drei geräumige, möblirte Zimmer mit Doppelfenster, vis-a-vis dem Regl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811  
Möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, 5th. 14475  
Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 18479  
**Möbl. Parterre-Zimmer mit Altoven** zu vermieten Geisbergstraße 10. 18916

Schön möblirtes Zimmer mit Altoven und separatem Eingange zu vermieten Oranienstraße 22, Parterre. 18889

Freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19288

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109  
**Eiskeller zu verm.** Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Rost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944  
Zwei Arbeiter erhalten Rost und Logis Marktstraße 29. 18681

## Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

**Knall-Bonbons** mit scherhaften Einlagen,  
**Menu-, Tisch-, Tanz- und Einladungs-Karten,**  
**Dessert-Teller, Spitzpapiere,**  
**Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-**  
**Kapseln,**

## — Braten-Decoration —

empfiehlt in reichster Auswahl

15560 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. December.

**Geboren:** Am 29. Nov., dem Spezereiwarenhändler Wilhelm Schmidt e. S. — Am 29. Nov., dem Tünchergehülfen August Buch e. S., N. Philipp Carl August. — Am 27. Nov., dem Conditoregehülfen Friedrich Kubhardt e. S., N. Heinrich. — Am 30. Nov., dem Mühlensbauer Friedrich Neuschäfer e. S., N. Friedrich Wilhelm.

**Aufgeboten:** Der Chorsänger am Königlichen Theater Adolph Ludwig Friedrich Behnke von Friedland, Kreises Stargard im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, wohnh. dahier, und Dorothea Caroline Catharina Best von Renhof, A. Behn, wohnh. dahier. — Der Zuschneider Franz Allert von Deutlich-Masselwitz, Kreises Neustadt, Reg.-Bez. Oppeln, wohnh. zu Freiburg in Baden, früher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Amalie Görs von Born, A. Langenshwalbach, wohnh. dahier.

**Gestorben:** Am 4. Dec., der Bandagist und Fabrikant chirurgischer Instrumente Georg Hisgen, alt 59 J. 20 L. — Am 4. Dec., Emilie, geb. Reimann, Witwe des Rentners Eduard Schäffer von St. Petersburg, alt 74 J. 8 M. 1 L. — Am 4. Dec., Friedrich August Johann, S. des Taglöhners Friedrich Eisel, alt 5 J. 4 M. 9 L.

**Königliches Standesamt.**

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

2. Sonntag des Advent.

**Hauptkirche:** Militärgottesdienst 8½ Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Militärgottesdienst 10 Uhr: Herr Vicar Grein.

**Bergkirche:** Militärgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pr. Biemendorff.

Die Collecte nach allen Gottesdiensten ist für den Bau einer dritten Kirche bestimmt.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Vicar Grein.

#### Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

2. Advent-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Abendgottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6½, 7½, 8 und 9½ Uhr. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 Uhr sind Vorate-Messen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

#### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Federmann gestattet.

Sonntag den 7. December Vormittags 9½ Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülkart, Hellmundstraße 27b.

#### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshaidstraße 23.

Am 2. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag Abends 8½ Uhr: Christenlehre. Pfarrer Hein.

#### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 7. December Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8½ Uhr. Prediger Strehle.

#### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 7. December Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Schneider. Thema der Predigt: „Johannes und Christus“. Eine Advents-Betrachtung. Der Saal ist geheizt und der Zutritt Federmann gestattet. Nach der Erbauung: Sitzung des Altestenrathes zur Erledigung einiger dringender Gegenstände, wozu die Mitglieder gefällig zahlreich sich einfinden wollen.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr.

#### St. Augustine's English Church.

Second Sunday in Advent. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

**Ev. Vereinshaus**, Platzerstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11½ Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht 8 Uhr. — Männer- und Jünglings-Verein: Zusammentreffen jeden Abend von 8—10 Uhr im hinteren Hause. Näheres bei G. Kaiser, Diacon.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. December 1844.)

#### Adler:

Mehler, Kfm.,	Fulda.
Moritz, Kfm.,	Berlin.
Frank, Kfm.,	Köln.

#### Hotel Dasch:

Bockhardt, Dr. med. m. Fr., Emden.	
Ruobel, Fr.,	Würzburg.

#### Einhorn:

Schramm,	Verden.
Voigt, Chem.,	Breslau.
Neumerkel,	Freiburg.
Jardheimer, Kfm.,	Boppard.
Mahlinger, Kfm.,	Rambach.

#### Eisenbahn-Hotel:

Schulz, Kfm.,	Herford.
Pfankuch, Kfm.,	Kassel.
Fild, Kfm.,	Michelstadt.
Ahlburg, Kfm.,	Herzberg.

#### Grüner Wald:

Krämer, Kfm.,	Dresden.
Hohenstein, Kfm.,	M.-Gladbach.
Hirschfeld, Kfm.,	Köln.
Löb, Kfm.,	Augsburg.

#### Goldene Kette:

Müller,	Elz.
---------	------

#### Nassauer Hof:

Stein,	Köln.
--------	-------

**Curanstalt Nerothal:** Luther, Kfm., Mühlhausen.

#### Pariser Hof:

Gallovay, Dr. med. m. Fr., England.	Köln.
Frankenfeld, Kfm.,	Düsseldorf.
Hesse, Oberlehrer,	Berlin.

#### Rhein-Hotel:

Pütz, Kfm.,	Köln.
Urban, Rent. m. Fr.,	Düsseldorf.
Hesse, Oberlehrer,	Berlin.

#### Römerbad:

Stolz, Reg.-Baum.,	Northeim.
--------------------	-----------

#### Taunus-Hotel:

Lorberg, Fr. königl. Musikdir.,	Heidelberg.
v. Graberg, Hptm.,	Frankfurt.
Hess, Frl. Gutsbes.,	Eberbach.
Hess, Frl.,	Eberbach.
v. Friedberg, Gutsbes.,	Potsdam.

#### Hotel Trinthammer:

Wey, Kfm.,	Bruchsal.
Kappes, Kfm.,	Bruchsal.
Trenheit, Kfm.,	Limburg.
Waller, Kfm.,	Frankfurt.

#### Hotel Victoria:

Ehrlich, Fr. R. m. Fm.,	Warschau.
-------------------------	-----------

#### In Privathäusern:

Villa Heubel:	
Zenone, Graf, Gutsbes. m. Fam.	
u. Bed.,	Wildon.

### Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: „Aennchen von Tharau“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8½ Uhr: Réunion dansante.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 4. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	742,5	739,8	742,6	741,6
Thermometer (Celsius)	+9,2	+10,0	+6,8	+8,7
Dunstspannung (Millimeter)	8,0	7,7	4,8	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	84	66	81
Windrichtung u. Windstärke	SW.	SW.	SW.	—
	mäßig.	mäßig.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	18,2	—

\*) Die Barometterangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Königl. Sächs. 4 p.C. landwirthschaftliche Credit-Vereins-Pfandbriefe.** Die nächste Ziehung dieser Pfandbriefe findet Mitte December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1½ p.C. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mt. 26

### Frankfurter Course vom 4. December 1884.

Geld.	Wæfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,50—55 b.
Dukaten . . . . .	London 20,465—70—65 b.
20 Frs.-Stücke . . . . .	Paris 80,85—90—85 b.
Sovereigns . . . . .	Wien 166,10 b.
Imperiales . . . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . . .	Reichsbank-Disconto 4%.